

St. Peter's Bote,
die älteste deutsche katholische Zeitung
in Canada, erscheint jeden Donnerstag zu
Muenster, Sask. und kostet bei Voraus-
zahlung:
für Canada . . . \$1.00
für andere Länder . . . \$1.50
Aufhänger werden berechnet zu
50 Cents pro Joll einjährig für die
erste Einrückung, 25 Cents pro Joll für
nachfolgende Einrückungen.
Kleinanzeigen werden zu 10 Cents pro
Zeile wöchentlich berechnet.
Werbestellen werden zu \$1.00
pro Joll für 4 Insertionen, oder \$10.00
pro Joll jährlich berechnet. Rabat bei
großen Aufträgen gemährt.
Neben nach Ansicht der Herausgeber
für eine erfolgreiche katholische Familien-
zeitung unpassende Anzeigen werden unbeding-
t zurückgewiesen.
Man adressiere alle Briefe u. s. w. an
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

St. Peter's Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des
hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Patern zu Muenster, Sask., Canada.
S. Jahrgang. No. 16 Muenster, Sask., Donnerstag, den 8. Juni 1911 Fortlaufende No. 350

St. Peter's Bote,
the oldest German Catholic news-
paper in Canada, is published every
Thursday at Muenster, Sask. It is
an excellent advertising medium.
SUBSCRIPTION \$1.00 per year, pay-
able in advance.
ADVERTISING RATES:
Transient advertising 50 cents per
inch for first insertion, 25 cents per
inch for subsequent insertions. Read-
ing notices 10 cents per line. Display
advertising \$1.00 per inch for
4 insertions, \$10.00 per inch for one
year. Discount on large contracts.
Legal Notices 12 cts. per line nonpa-
reil 1st insertion, 8 cts. later ones.
No advertisement admitted at any
price, which the publishers consider
unsuitable to a Catholic family paper.
Address all communications to
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

Aus Canada.

Saskatchewan.
Ein Gerücht ist im Umlauf, daß
der hochw. Fr. R. Sinnott, der
Sekretär des Apostolischen Dele-
gaten in Ottawa, zum ersten Bi-
schof von Regina ernannt worden
sei. Offiziell ist jedoch noch nichts
bekannt.
„Le Patriote De L'ouest“, die
französische katholische Zeitung von
Du Lac, welche letztes Jahr in's
Leben gerufen wurde und nach
Ausgabe von 12 Nummern infolge
einer die ganze Anlage zerstörenden
Explosion eingang, ist wie-
der wie ein Pfönnitz aus der Asche
erstanden. Der Redakteur der
Zeitung ist der hochw. A. F. Auclair,
O. M. I. Die Einweihung der
neuen Druckerei nahm Bischof
Pascal, O. M. I., am 26. Mai vor.
Am 2. Juni brach in C. T. Lairds
Hardware-Store zu Regina Feuer
aus, infolgedessen 2 Personen ver-
letzt wurden und ein Sachschaden
von \$25,000 angerichtet wurde.
Für den deutschen Teil Regina's
murden A. Halbwachs, J. Felinski
und J. Sidler zu Volkszählern ernannt.
Der Kontrakt für den Bau des
Union Bahnhofs der C. P. R. und
C. N. R. in Regina wurde letzte
Woche an Firma James McDiarmid
& Co., Ltd., vergeben. Das
Gebäude, das 3 Stockwerke und 2
große Seitenflügel erhalten wird,
wird bis zum 1. Mai 1912 voll-
endet sein.
120 prominente Geschäftsleute
aus Winnipeg bereiten zur Zeit in
einem Spezialzuge die westlichen
Provinzen.

Das in London, England, zu
Ehren der kolonial-Premiers
gegebene Dinner der Pilgrims
Gesellschaft wurde zu einem histo-
rischen Ereignis durch die uner-
wartete und bemerkenswert ein-
fache Art einer Rede, die der Pre-
mier von Canada, Sir Wilfrid
Laurier, gehalten hat. Sir Wilfrid
hat vor der Versammlung, die
sich aus einer Zahl der größten
Männer Englands zusammensetzte,
die Anwerfung ohne Hand-
schuhe angefaßt. Er begann mit
einem Ausdruck des Erstaunens
darüber, daß er während seines
erst dreitägigen Aufenthaltes in
England so viele Leute, die etwas
bedeuteten, ihre Zweifel über die
Abhängigkeit der Vereinigten Staaten
gegenüber Canada äußern ge-
habe, und wies den Gedanken von
der Hand, daß man die Mög-
lichkeit einer Anwerfung überhaupt
auf dieser oder jener Seite der
Grenze ernstlich in Erwägung zie-
hen könne. Er sprach seine Ver-
wunderung für die Bevölkerung
der Vereinigten Staaten in warmen
Worten aus, erklärte aber, trotz
seiner Liebe für die Ameri-
kaner, liebe er Großbritannien doch
mehr. Canada, das auf dem glei-
chen Kontinente wie die Vereini-
gten Staaten liege, habe doppeltes
Interesse an dem Schiedsgerichts-
vertrag zwischen den Vereinigten
Staaten und dem Vereinigten
Königreich. „Ich danke Gott“,
rief Sir Wilfrid mit dramatischer
Gewalt, daß die Beziehungen der
beiden Völker nie so gut waren,
wie jetzt.“

Ver. Staaten.
New York. Mit Bezugnahme
auf die in der „Staats-Zeitung“
veröffentlichten Berichte über die
rigorose Durchführung der Ein-
wanderungs-Gesetze auf Ellis Is-
land, die durch die dort vorkom-
menden Fälle wiederholt beleuchtet
wurden, erhält Nektor Urban C.
Ragelien von Leo-Haus bestän-
dige Anfragen von Auswanderungs-
Antragstellern aus Deutschland, ob
Der oder Jener unter den geschätzten
Umständen von der Einwande-
rungs-Behörde zugelassen werden
würde. Nektor Ragelien findet
es schwierig, jede einzelne Anfrage
zu beantworten, und hat deshalb
ein Circular verfaßt, welches den
Antragstellern zugesandt wird. In
dem Circular erklärt Nektor
Ragelien, der die Praxis auf Ellis
Island aus eigener Anschauung
genau kennt, die Schwierigkeiten,
welche Einwanderern in gewissen
Fällen von der Einwanderungs-
Behörde bereitet werden. Vor
allem warnt er jedoch Leute, die
keinen bestimmten Beruf haben,
vor Auswanderung, weil diese
sicherlich gewärtig sein dürfen, die
Reise vergebens zu unternehmen,
da selbst Leute von Beruf, wenn
sie nicht die von der Einwande-
rungs-Behörde auf Ellis Island
vorgeschriebene Summe im Besitz
haben, Gefahr laufen, zurückgeschickt
zu werden. Ferner warnt Nektor
Ragelien solche Auswanderungs-
Antragsteller, die an irgend einem kör-
perlichen Gebrechen leiden, vor der
Reise, und erklärt es für gefähr-
lich, sich durch Verwandte, Freunde
oder auf andere Weise eine
Stellung oder Arbeit zu sichern,
bevor der Einwanderer herkommt,
da eine derartige Mittelung die
Ausschließung bedingt. Des Fer-

neren warnt Nektor Ragelien
Gouvernanten resp. Schreiner
vor Auswanderung, da es für sie
schwierig ist, sofort „passende“
Stellungen zu erlangen, und sie
sich anfangs bequemem müßen,
trotz welcher Arbeit zu verrichten,
bis sie mit den hiesigen Verhält-
nissen bekannt sind.
— Conen Island, der Spielplatz
von New York, wurde kürzlich
durch ein Feuer zum größten Teile
zerstört. Das weltbekannte Sta-
blissement „Dreamland“ liegt in
Länge und außer ihm an hundert
andere Konzeptionen. Die wilden
Festten der Menagerie verbrannten
entweder oder mußten zerstört
werden, um sie nicht auf das Pub-
likum loszulassen. Anfanglich hieß
es, daß auch sechs in der „Baby
Incubator Ausstellung“ befindliche
Kinder verbrannt seien, doch er-
weise sich dieses Gerücht zum Glück
als unbegründet. Der angerichtete
Eigentumschaden wird auf über
\$3,000,000 veranschlagt.
Winston, Me. Seit der Er-
richtung des hiesigen Wetterbureaus
im Jahre 1885 hat hier noch nie-
mals eine so übermäßige Hitze ge-
herrscht, wie Ende des Monats
Mai 1911. Das offizielle Thermo-
meter zeigte 101 Grad, andere
Thermometer in der Straße, die
teilweise von der Sonne beschienen
waren, zeigten sogar 120 Grad.
Im nördlichen Vermont waren 92
bis 96 Grad zu verzeichnen, eine
für diese Jahreszeit ungewöhnlich
hohe Temperatur. Auch im süd-
lichen Vermont herrschte eine un-
gewöhnliche Hitze. Philadelphia,
Pittsburg, Chicago haben je sechs
Todesfälle durch Hitzschlag zu ver-
zeichnen.
Pittsburg, Pa. Eine Ent-
deckung, wonach die Gelehrten aller
Völker jahrelang gesucht, ist jetzt
Dr. Friedrich Proeicher vom Alle-
gheny Allgemeinen Hospital ge-
lungen. Der Arzt hat nicht nur
zu lange vergeblich gesuchten
Bazillus der Cholera gefunden, sondern
auch durch photographische Aufnahmen
festgehalten. In 1500facher Ver-
größerung ist der Bazillus etwa
halb so groß wie eine gewöhnliche
Stechnadel und von dem gleichen
Umfange. Dr. Proeicher hat
ebenfalls ein Verfahren für die
früher unheilbare Krankheit entdekt,
welches sich in 160 Fällen als wirksam
erweisen haben soll.
Omaha, Neb. Bei Indianola
skullierten am 29. Mai zwei Passa-
gierzüge, wobei 6 Zugbedienstete
und 2 Passagiere getötet und 23
Passagiere mehr oder weniger ver-
letzt wurden. Eine unrichtige oder
gänzlich unterlassene Abfrierung
des einen Zuges scheint die Ursache
des verhängnisvollen Zusammen-
stoßes zu sein. Die Züge sollten
sich bei Red Willow treffen, der
westlich gehende hatte eine Ver-
spätung von 10 Minuten, und da-
für mag die Zerung entstanden
sein.
Peoria, Ill. Pelin wurde
am 28. Mai von einem Tornado
berührt, und außer schwerem Sach-
schaden auch 2 Menschen getötet.
Auch in der Umgebung von Chicago
und anderen Teilen von Illinois
hat das Wetter schweren Schaden
angerichtet. Man nimmt an, daß
5 Personen getötet und 100 verletzt
wurden. Brände wurden von ver-
schieden Seiten gemeldet.
Reno, Nev. 18 Indianer-
Jünglinge vom Stamme der Sho-

Shone, die man „Buds“ zu nennen
pflegt, sind von der Red Bullen
Reservation aufgebracht und
haben sich im Washoe County auf
den Kriegspfad begeben, um ihre
Stammesbrüder zu rächen, die
wegen Ermordung von 4 Vieh-
züchtern vergangenden Februar er-
schossen worden sind. Anstiebler
und Prospektoren wurden von den
Behörden gewarnt.
Ladislavs Posthumus, Georg Po-
dieczad, Ferdinand I., Maximilian
II. und Rudolf II. ruhen.
Triest, Oesterreich. Im Beir-
ein des Thronfolgers, der den
kranken Kaiser vertrat, ist hier der
erste „Deadnought“ der österrei-
chisch-ungarischen Flotte vom Sta-
pel gelassen worden. Der Koloss
erhielt bei seiner Taufe den Namen
„Kiribis unite“. Das im Mai
v. J. auf Kiel gelegte gewaltige
Schlachtkreuzer hat 20,500 Tonnen
Kammholz und wird Turbinen-
Maschinen von 26,000 Pferdekräf-
ten erhalten. Die Armierung wird
aus zwölf 30.5 Centimeter-Kano-
nen, zehn 15 Centimeter-Schnell-
feuergeschützen und einer großen
Anzahl kleinerer Geschütze bestehen.
Lissabon, Ptl. Am 28. Mai
fanden in Portugal die ersten
Parlamentswahlen unter der pro-
visorischen Regierung statt, doch
blieben die revolutionären Unruhen
aus. Soweit die Berichte vor-
liegen, verlief der Wahltag trotz
außerordentlich lebhafter Betätig-
ung ohne nennenswerte Störun-
gen. Es wurde nur in 30 aus den
50 Wahlbezirken gewählt, der Rest
wählte am 29. Mai; es geht jedoch
aus den bis jetzt noch unvollstän-
digen Berichten hervor, daß die
Regierung eine gute Mehrheit
haben wird. Die Sozialisten wer-
den voraussichtlich 5 oder 6 Sitze
erhalten. Unparteiischen Vor-
anschlägen gemäß wird die Re-
gierung 135 bis 140, die Opposition
96 Mandate erhalten, da die Cortes
231 Sitze haben.
— In ihrem Aufruf zu den Wahlen
für das neue Parlament führte
die Regierung die unter dem Pro-
visorium erreichten Reformen und
die Verbesserung der öffentlichen
Finanzen auf. Neue Anleihen sind
nicht aufgenommen und Anleihe-
Annehmungen von britischen und
französischen Banken seien abge-
lehnt worden. Portugiesische Kon-
sols sind von 62 auf 66 gestiegen.
Auf dem Programm der Regierung
steht die Abschaffung der Haussteuer
auf Mietverträge unter \$150, die
sich jetzt auf 15 Prozent der Miete
beläuft; die Erziehung von 150
neuen Schulen; ferner Abschluß
vorteilhafter Handelsverträge mit
Frankreich und Italien und die
Trennung von Kirche und Staat.
Die Zivil-Gouverneure in ganz
Portugal haben von der Zentral-
Regierung Weisung zur Vornahme
einer Inventur aller Kirchen und
Kapellen erhalten. Den hiesigen
Zeitungen zufolge hat der Patriarch
von Lissabon dem Minister des
Aeußeren, Bernardo Machado, mit-
geteilt, daß die Meldung, die Pra-
latten hätten sich zur Schließung
aller Kirchen in Portugal entschlos-
sen, falsch sei.
Rom. Der „Observatore Roma-
no“ bringt Tapeschen über die
infolge des Protestes der Bischöfe
seitens der portugiesischen Regier-
ung getroffenen Maßnahmen und
knüpft daran die Mitteilung, daß
demnach ein Schreiben erlassen
werden wird, in welchem der Papst
energisch gegen die Verfolgung der
Kirche durch die portugiesische Re-
gierung Protest erheben werde und
insbesondere gegen das ungerechte
und oppressive Trennungsgesetz.
Paris. Von London wird ge-
meldet, daß König Georg in Aner-
kennung der finanziellen Macht
von J. Pierpont Morgan, dem
Krofuls einen Sitz in der Westminster
Abtei bei Gelegenheit der

Kronungsfeier angeboten habe.
Morgan wäre somit der einzige
Amerikaner, dem solche Auszeich-
nung zu Teil wird.
China. In Peking ist eine
Verschwörung gegen das Leben
der Mitglieder der herrschenden
Mandchu Dynastie aufgedeckt wor-
den. In einem Theater in Peking
wurden achtzig Chinesen verhaftet,
während sie über die Vorbereitun-
gen zur Ausführung des Mord-
komplotts in Beratung waren.
Nicaragua. 150 Personen
wurden bei einer Explosion in der
Festung La Roma in Managua
einem Telegramm des Generalen
Northcutt an das Staats-Departement
zufolge getötet. Die gesamte
Munition der Festung, welche auf
dem Jacapa-Berg liegt, wurde
zerstört. Die Ursache der Explosion
ist noch nicht bekannt.

Kirchliches.

Regina, Sask. In einer
Sitzung des Vorstandes des deutsch-
canadischen Volkvereins, Orts-
gruppe Regina, im Hause des
Präsidenten L. A. Kramer, wurden
die Vorstandsmitglieder aufmerk-
sam gemacht, daß die Abhaltung
des Katholikentages in Regina mit
großen Mühen und Opfern ver-
bunden sein wird und daher die
volle Energie aller Mitglieder er-
forderlich sei, um das gewünschte
Resultat zu erzielen. Zu diesem
Zwecke wurden verschiedene Com-
tees ernannt. Herrn F. A. Kutsch
wurde die Verwaltung der Finanzen
übergeben; Herrn Chr. Weber
die nicht leichte Aufgabe, für die
Decorationen der Straßen und
der Vereinsthele Sorge zu tragen.
Einem jeden dieser Vorstandsmit-
glieder steht es frei, 2 oder 3 Mann
zu ernennen, welche in diesen Com-
tees mitarbeiten werden, um die
Arbeiten zu erleichtern.
North Battleford, Sask.
Zwei Schwestern der Provinzialin
von Montreal — die Provinzialin
des Convents in Minto, Mon-
tana, und die L. Bern im Central
in Great Falls, Montana — waren
kürzlich in hiesiger Stadt, um Vor-
beretzungen zu treffen zum Bau
eines Hospitals. Die Stadt hat
den Schwestern ein Angebot ge-
macht, kräftig den bei ihnen fast
500 x 200 Fuß zum Geschenk und
Steuerfreiheit für 20 Jahre erhal-
ten werden. Vor der Hand wird
das Pfarrhaus als temporäres
Hospital eingerichtet werden. Nach
den Plänen werden die Kosten des
zu errichtenden neuen Hospitals
sich auf \$40,000 bis \$50,000 be-
messen.
Winnipeg, Man. Der hoch-
würdigste Herr Erzbischof von St.
Boniface hat an alle Priester seiner
Diözese ein Schreiben gerichtet,
in welchem spezielle Gebete für den
König von England vorgeschrieben
werden, sowie ein feierliches Ant-
gebet am Krönungstage, den 22.
Juni, und an dem darauffolgenden
Sonntage.
Zum neuen Provinzialen der
T. Blatenpatres in Manitoba ist der
hochw. P. Ch. Cahill, O. M. I., ernannt
worden an Stelle des aus
dem Amte scheidenden P. R. B.
Magnan, O. M. I. Als Consultoren
wurden ihm der Regler der T. Blaten
Schluß auf Seite 4.

Manitoba.
Während den ersten 4 Monaten
des Jahres 1911 kamen 112,040
Einwanderer nach Canada, und
von diesen wendeten sich mehr als
die Hälfte nach dem Westen.
Im Mai wurden in Winnipeg
Erlaubnisheine für Neubauten
im Werte von \$2,229,480 aus-
gestellt; für die ersten fünf Monate
dieses Jahres beziffert sich der
Wert auf \$5,791,230.

British Columbia.
Im Winthor Hotel zu Silberton
brach am 30. Mai Feuer aus, wel-
ches so rasch um sich griff, daß es
unmöglich war, alle Hotelgäste zu
retten. Vier Personen wurden
verbrannt und ein ganzer Häuser-
block, das Victoria Hotel mit ein-
begriffen, wurde zerstört.
4000 Mitglieder der Arbeiter-
vereinigungen in der Stadt Van-
couver legten am 5. Juni die Ar-
beit nieder. Der Zweck des Streiks
ist, den Bauunternehmern eine
Lektion zu erteilen, welche die
Forderung der Zimmerleute und
Tischler abschlägig beschieden haben.

Ontario.
Die Ansicht, daß die Dominion
Wahlen noch in diesem Jahre statt-
finden werden, scheint sich immer
mehr zu verbreiten.

Calgary.
Am 30. Mai wurde in Calgary
eine große Explosion durch einen
Feuerball verursacht, der aus einer
Fabrik entwich. Der Feuerball
stieß in die Luft und explodierte
über der Stadt. Mehrere Häuser
wurden zerstört und viele Personen
verletzt. Die Ursache der Explosion
ist noch nicht bekannt.

Winnipeg.
In Winnipeg wurde am 30. Mai
eine große Explosion durch einen
Feuerball verursacht, der aus einer
Fabrik entwich. Der Feuerball
stieß in die Luft und explodierte
über der Stadt. Mehrere Häuser
wurden zerstört und viele Personen
verletzt. Die Ursache der Explosion
ist noch nicht bekannt.

**PROBATE COURT OF THE
SASKATOON DISTRICT OF SASKATOON
IN THE ESTATE OF HENRY JOHN GRANSCH.**
NT to an order of His Honor, A. D.,
I hereby give that all creditors and
claimants against the estate of Henry
J. Gransch, who died on or about the 10th day
of May, 1911, at Saskatoon, in the province
of Saskatchewan, are required to send to
The Administrator of the above estate,
against the said decedent, together
with a list of their claims, together
with a verified copy of the same, as
certified by law, on or before the last day
of July, 1911.
Dated at Saskatoon this 29th day of April,
1911.
T. R. Calder, Administrator.
Manager for Saskatchewan.

Winnipeg.
Winnipeg hat eine neue
Kathedrale erhalten.
Die Kathedrale ist eine
große gotische Kirche, die
aus Stein erbaut wurde.
Sie ist von einem berühmten
Architekten entworfen
worden und ist ein
wichtiges Wahrzeichen
der Stadt.

Calgary.
Calgary hat eine neue
Kathedrale erhalten.
Die Kathedrale ist eine
große gotische Kirche, die
aus Stein erbaut wurde.
Sie ist von einem berühmten
Architekten entworfen
worden und ist ein
wichtiges Wahrzeichen
der Stadt.

Winnipeg.
Winnipeg hat eine neue
Kathedrale erhalten.
Die Kathedrale ist eine
große gotische Kirche, die
aus Stein erbaut wurde.
Sie ist von einem berühmten
Architekten entworfen
worden und ist ein
wichtiges Wahrzeichen
der Stadt.

Winnipeg.
Winnipeg hat eine neue
Kathedrale erhalten.
Die Kathedrale ist eine
große gotische Kirche, die
aus Stein erbaut wurde.
Sie ist von einem berühmten
Architekten entworfen
worden und ist ein
wichtiges Wahrzeichen
der Stadt.

Verkauf.
Ein Grundstück zu verkaufen.
Das Grundstück befindet sich
in der Nähe der Hauptstraße
und ist für den Bau eines
Geschäftshauses geeignet.
Für weitere Informationen,
kontaktieren Sie den Makler.

Verkauf.
Ein Grundstück zu verkaufen.
Das Grundstück befindet sich
in der Nähe der Hauptstraße
und ist für den Bau eines
Geschäftshauses geeignet.
Für weitere Informationen,
kontaktieren Sie den Makler.

Verkauf.
Ein Grundstück zu verkaufen.
Das Grundstück befindet sich
in der Nähe der Hauptstraße
und ist für den Bau eines
Geschäftshauses geeignet.
Für weitere Informationen,
kontaktieren Sie den Makler.

Verkauf.
Ein Grundstück zu verkaufen.
Das Grundstück befindet sich
in der Nähe der Hauptstraße
und ist für den Bau eines
Geschäftshauses geeignet.
Für weitere Informationen,
kontaktieren Sie den Makler.

Verkauf.
Ein Grundstück zu verkaufen.
Das Grundstück befindet sich
in der Nähe der Hauptstraße
und ist für den Bau eines
Geschäftshauses geeignet.
Für weitere Informationen,
kontaktieren Sie den Makler.

Verkauf.
Ein Grundstück zu verkaufen.
Das Grundstück befindet sich
in der Nähe der Hauptstraße
und ist für den Bau eines
Geschäftshauses geeignet.
Für weitere Informationen,
kontaktieren Sie den Makler.

Die Sozialdemokraten und ihre Väter.

Erzählung von Konrad v. Bolanden

Erster Teil.

VII. Aus dem Arbeiterbildungsverein.

Wenn dagegen der Professor sagt, es habe eine Zeit gegeben, wo auf unserer Erde kein vernünftiges Wesen, und weiter zurück, wo nicht einmal ein lebendes Wesen gewesen sei, so stimmt das überein mit der biblischen Schöpfungsgeschichte.

„Herr Ehrwart, ich danke Ihnen für die Belehrung!“ sagte Rip. „Ich merke, Professor Döschel ist in manchen Stücken auf dem Holzwege.“

„Das gibt's bei mir nicht!“ versicherte Rip mit stolzem Lächeln. „Ich bleibe, was ich bin und misse auf den Kopf gefallen sein, wenn Professor Döschel, trotz seiner Gelehrsamkeit, mich anders machen könnte.“

„Anna,“ wandte er sich an das Mädchen, „du hast zum Bräutigam dir einen jungen Mann gewählt, der leichten Sinnes der Wahrscheinlichkeit sich ansetzt, das wichtigste und höchste zu verlieren, die religiöse Ueberzeugung.“

„Nach diesen Worten verließ er die Stube. In Rips Jügen und Blicken loderte verhaltener Zorn.“

Der Wappenschmied stand schweigend und beobachtete beide aufmerksam.

„Ach Gott, wie kann ich das!“ rief schmerzhaft das Mädchen. „Ich glaube dir, Franz! Du bist gut und treu. Lieber will ich sterben, als von dir lassen!“

„So kannst du nur sagen, weil du in den Rip vernarrt und blind bist. Jawohl, — die Liebe macht blind! Herr Gottfried hat dreihunderttausendmal Recht.“

„Aufklärungsdünkel, Religionshaß und schmutzige Selbstsucht sind die Triebfedern,“ versetzte Gottfried. „Wir aber müssen uns vorsehen.“

VII. Erlösung.

Die Kampfgesetze, zur Vernichtung der katholischen Kirche erdacht, waren erschienen. Otto von Bismarck, der Abgott der Liberalen, mit Recht der „eiserne Kanzler“ genannt, führte mit schonungsloser Härte Gehege durch, welche eines der dunkelsten Blätter deutscher Geschichte bilden, die an Ehenbürtigkeit den Klaffen des halbbarbarischen Russenreiches kaum nachstehen.

„Anna,“ wandte er sich an das Mädchen, „du hast zum Bräutigam dir einen jungen Mann gewählt, der leichten Sinnes der Wahrscheinlichkeit sich ansetzt, das wichtigste und höchste zu verlieren, die religiöse Ueberzeugung.“

„Nach diesen Worten verließ er die Stube. In Rips Jügen und Blicken loderte verhaltener Zorn.“

Der Wappenschmied stand schweigend und beobachtete beide aufmerksam.

HOTEL MÜNSTER

John Weber, Eigentümer.

Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

THE HUMBOLDT HOTEL. Zuverlässige Bedienung. Gute und gute Getränke an der Bar.

King George Hotel. H. A. Green, Eigentümer.

VICTORIA HOTEL REGINA, SASK. Bekannt als der Heimat der Deutschen von Saskatchewan und des Nordwestens.

Don's Hotel. Adolf Schmidt, Eigentümer.

Dana Hotel. Gute Mahlzeiten. Reine Betten. Prompte Bedienung. Nächtlich im Preise.

Albert Breher, Inhaber eines erstklassigen Restaurants, ist stets bereit, all seinen Besuchern mit vorzüglichen, reichlichen Mahlzeiten aufzuwarten.

„Eagle Restaurant.“ Wenn Sie nach Humboldt kommen, vergessen Sie nicht auf die guten Mahlzeiten in meinem Lokal.

Dr. JAMES C. KING, Zahnarzt. hat zur Ausübung seiner Profession in Humboldt seine Office eingerichtet.

Dr. J. C. Barry, M.D. Arzt und Chirurg. Humboldt, Sask.

Dr. Roy G. Wilson Veterinary Surgeon (Tierarzt). Office: Nächste Türe von Schöpfers Metzgerladen.

A. D. MacIntosh, M. A., L. L. B. Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar.

J. M. CRERAR, Advokat. Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, etc.

Sichere Genesung aller Krankheiten durch die wissenschaftlichen Heilmittel.

The Canadian Bank of Commerce.

Kapital \$10,000,000 Nett \$7,000,000

UNION BANK OF CANADA. Hauptoffice: Quebec, Can. Autorisiertes Kapital \$4,000,000

The Central Creamery Co., Ltd. Humboldt, Sask. Fabrikanten von erstklassiger Butter

ST. LOUIS BELL FOUNDRY 2735-87 Lyon Str. St. Louis, Mo.

Peter Reifferscheid, Agent der Rossy Harris Co. in Brno empfiehl ich den Farmern bei Bedarf dieser berühmten Maschinen.

W. Wicken, Sattler, Watson, Sask. Pferde-Geldrieme, Koffer und Kofferstaschen.

Eisenwaren & Maschinen. Schwere und leichte Eisenwaren, Kesseln, Ranges u. Furnaces

RITZ & YOERGER HUMBOLDT - SASK... Wir haben eine vollausgerüstete Klemmen- und Maschinenfabrik.

Synopsis der canadischen North-West Land Bestimmungen. Tugend eine Person, die das allgemeine Land

St. Gregor Mercantile Co. Wir haben alles, und zwar zu den rechten Preisen.

St. Peters Bote. Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas nur \$1.00 pro Jahr!

De Laval Der Erste Erfolgreiche Rahm-Separator. Erster in allen Verbesserungen, Erster in Entrahmungs-Fähigkeit, Erster in Dauerhaftigkeit, Erster in Separation-Einfachheit, Erster in Anzahl von Verkäufen, Erster in allgemeiner Beliebtheit, Erster in der Achtung Molkerei-Sachverständiger und gut unterrichteter Milchereibesitzer der ganzen Welt.

Double Daily Trains WINNIPEG SASKATOON EDMONTON THE CAPITAL CITIES EXPRESS Daily between Winnipeg, Brandon, Regina, Saskatoon, Prince Albert, Edmonton

Grundeigentum! Verbessertes und wildes Farmland, ebenso städtisches Grundeigentum zu verkaufen. Antleihen promptest besorgt. Feuer- und Lebensversicherung.

Es bezahlt sich, bei uns zu kaufen. Eine Waggonladung Binder-Garn auf dem Wege. Können Sie sich noch erinnern, was das Vordergarn in den letzten Jahren am billigsten verkaufte?

St. Peters Bote die erste deutsche katholische Zeitung Canadas nur \$1.00 pro Jahr!

St. Peters Bote.

I. O. G. D.

Per St. Peter's Bote wird ein Benefizien...

Agenden verlangt

Benefizien, Agenden der Benefizien...

ST. PETERS BOTE

Table with columns for dates and events, including church services and community notices.

Kirchenkalender.

- 11. Juni, Dreifaltigkeitssonntag, Es. Mit...

Zum Katholiken-Tag in Regina.

8., 9., 10. August 1911.

Wie bereits berichtet, fand am...

(Vorhänger: Herr A. Schneider.)...

(Vorhänger: Herr A. Schneider.)...

(Vorhänger: Herr A. Schneider.)...

(Vorhänger: Herr A. Schneider.)...

2. Presb.-Kommission.

(Vorhänger: Herr W. Palm.)...

3. Finanz- und Anmelde-Kommission.

(Vorhänger: Herr F. A. Ruch.)...

4. Wohnungs- und Begrüßungs-Kommission.

(Vorhänger: Herr Chr. Weber.)...

5. Bau- und Ausschmückungs-Kommission.

(Vorhänger: Herr J. Berg.)...

6. Ordnung-Kommission.

(Vorhänger: Herr A. Schneider.)...

7. Fest-Kommission.

(Vorhänger: Herr B. Schm.)...

8. Restaurations-Kommission.

(Vorhänger: Herr Andr. Senz.)...

Die Restaurations (Erfrischung)-

Kommission hat für Verabreichung...

Warmeine.

Alle wichtigeren Beschlüsse der...

St. Peters Kolonie.

Am Sonntag, den 18. Juni, wird...

Klemens Reul, 54 Meilen südlich...

Im Fahrplan der C. N. R.züge...

Der hochw. P. Leo Djdomski O. S. B.,...

Verluste an den Samstagen.

Der regelmäßige Preis von 20c...

Verluste an den Samstagen.

Am 31. Mai kamen die hochwürdigsten...

Studien vollendete er im St. Karl

Borromäus Seminar in Philadelphia...

Das Wetter der vergangenen Woche

war ein richtiges Wochensetter. Am...

Ein schweres Unglück traf letzten

Sonntag die Familie Peters von Leo...

Bringen Sie Ihre Butter und Eier

und empfangen Sie den höchsten Markt...

Die Räte der Rural Municipality...

Spanien. Ein brutales Verbrechen

ist in der spanischen Detachement...

Korrespondenzen.

Berlin, Ont., den 27. Mai 1911.

Wetterbericht von Münster, Saskatcewan

1911. 1910. 1909.

Table with columns for dates and weather conditions (Temperatur, Regen, etc.) for Münster, Saskatcewan from 1909 to 1911.

Die Religion.

Für den „St. Peters Bote.“

Die Ausgrabungsarbeiten an der

neuen Kirche machen recht erfreuliche...

Vergangene Woche wurden in

Bruno mehrere Gebäude errichtet.

Spanien. Ein brutales Verbrechen

ist in der spanischen Detachement...

Wetterbericht von Münster, Saskatcewan

1911. 1910. 1909.

Table with columns for dates and weather conditions (Temperatur, Regen, etc.) for Münster, Saskatcewan from 1909 to 1911.

von einem springenden Brette

erhielt. Die Wucht des Schlags...

Die Religion.

Für den „St. Peters Bote.“

Die Ausgrabungsarbeiten an der

neuen Kirche machen recht erfreuliche...

Vergangene Woche wurden in

Bruno mehrere Gebäude errichtet.

Spanien. Ein brutales Verbrechen

ist in der spanischen Detachement...

Wetterbericht von Münster, Saskatcewan

1911. 1910. 1909.

Table with columns for dates and weather conditions (Temperatur, Regen, etc.) for Münster, Saskatcewan from 1909 to 1911.

Die Sozialdemokraten und ihre Väter.

Fortsetzung von Seite 3.

Stiftung des Weltfriedens anfeindet, auch diesen Sturm angeht hat, und im Vertrauen auf Gottes Hilfe haben sie heidenmütig in dem ihnen aufgezwungenen Kampfe...

Nicht wenige Preislieder, zur Verherrlichung des Kulturkampfes, wurden im Hause des Kommerzienrates Klatta gesungen. Bismarck wurde geteilt als der größte Staatsmann aller Zeiten, dessen weitaussehender Blick das deutsche Reich vorbereitete...

Bismarck ist der einzige Gott des Jahrhunderts, der Weltfriede unserer Zeit! rief Klatta. Was keinem Mächtigen jemals gelangen, er hat es vollbracht, nämlich die Vernichtung der tausendköpfigen römischen Hydra...

Die Kommerzienratin befand sich mit Emma im Gesellschaftszimmer. Sie schien Neugier zu erwarten und hielt das Mädchen fest durch eine Unterhaltung, die so maßlos rohe Formen annahm, daß sie offenbar geheimen Absichten diente...

Emma lachte das Angehörte über die Prüft herab, kann vermagend, ihre Tränen zurückzuhalten. „Nun, — werden Sie dem eingegangenen Gebote gehorchen oder nicht?“

„Machen Sie keine Szene! Ihre Tränen sind völlig nutzlos und ändern nichts am Sachverhalt,“ sprach hart die Frau. „Jedenfalls müssen Sie ein Unterkommen finden.“

In diesem Augenblick betrat der Tuchfabrikant John das Zimmer. Er war ausgetobt elegant gekleidet und darrte von Parfüm. Mit freundlichen Worten empfing ihn die Kommerzienratin.

„Ich bitte gnädige Frau,“ sprach er nach einigen ausgetarnten Höflichkeiten, „mir nur wenige Augenblicke zu vertrauter Aussprache mit Fräulein Klatta gestattet zu werden.“

„Es ist mir angenehm, Ihnen zu dienen,“ erwiderte sie und verschwand. John stand unbeweglich und betrachtete unverwandt das Mädchen, welches unter den freien Blicken des schweigenden Mannes errödete.

„Sie haben geweint, Fräulein Emma?“ begann er teilnehmend. „Dah ich bitten, mir zu sagen, wer oder was Sie gekränkt hat?“

„Sie werden mich durch Ihr Vertrauen und die Möglichkeit beglücken, Ihnen Hilfe und Trost bieten zu können.“ „Ach danke für Ihre Güte und verzichte auf Ihre Hilfe.“

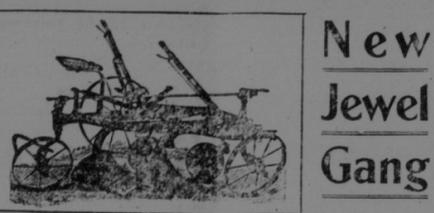
„Sie übertreiben nicht, — meine Lage ist jammervoll,“ erwiderte sie. „Sie können dieselbe sofort ändern durch Gewährung meiner Bitte, durch Annahme und Erwidern meiner Liebe.“

Ein Gefühl echter Genugtuung

wird Sie befehlen, wenn Sie einen Laden besuchen und dort eine vorzügliche Auswahl von Schnittwaren, Kleidern und feinen Schuhen fällt...

Butter und Eier verlangt. J. J. STIEGLER, Phone 30, Main Street, HUMBOLDT.

COCKSHUTT



New Jewel Gang

Built entirely of steel and malleable iron, it has great STRENGTH. Removable, dust proof bearings, heavy shares and triple plate mouldboards give it great LASTING QUALITIES.

LINDBERG & BONAS, MÜNSTER SASK.

THOSE WHO TOIL EARNESTLY AND WITH SUCCESS WILL BE SATISFIED ONLY WITH THE BEST OVER-HAUL THAT CAN BE MANUFACTURED.



LEATHER LABEL OVER-HAULS ARE HIGH GRADE, UNION MADE AND THE BEST AMERICAN STYLE WORK CLOTHES.

TEMBROCK & BRUNING, MÜNSTER.

NOTICE TO CREDITORS IN THE MATTER OF THE ESTATE OF JACOB BOXLER, DECEASED. NOTICE IS HEREBY GIVEN pursuant to the order of His Honour E. A. C. McLaughlin...

Singer Nähmaschinen u. verkaufen Engelfeld Hardware Store Hermann Nordid Eigentümer

Baumaterialien. Wir haben einen vollständigen Vorrat von trockenem Spruce-Glücken, Kiefer, und Eichenholz...

Muenster Supply Co. Ltd. Jos. Tembrock Muenster, Sask. Abonniert auf den St. Peters Bote!

McCormick und Deering Selbstbinder, Näh-Maschinen, Heu-Rechen, P. & O. Pflüge, Emerson u. Moline Pflüge, Aultman und Taylor Separatoren, G. T. Mandl Wagen, Gasolin Traction und transportable Engines in allen Größen.



Wenn Sie Ihre Bestimmungen treffen, sehen Sie zu, auf daß Sie die richtige Zeit haben. Kaufen Sie Ihre Uhr hier, und Sie haben immer die richtige Zeit.

M. J. Meyers, Juwelier und Optiker, Heirats-Eigen- und Jagd-Eigen-Anstalter, Humboldt Sask.

Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Botes erhält fürzlich eine reiche Sendung von deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt

den größten Vorrat in ganz Canada

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt. Preisliste

- Preisliste: Des Kindes Gebet. Gebetbuch für Schulkinder. Weiser Einband mit Goldprägung, 220 Seiten. 10c

Man richte alle Bestellungen an

St. Peters Bote, Münster, Saskatchewan.

Katholiken unterstützet eure Presse! am 26. Mai ein Heiferkalb, etwa 2 Monat alt. Hat einen Strich um den Hals. Abzuholen gegen Zurückerstattung der Unkosten bei John E. Smith, G. 6, T. 36, R. 20, St. Centr.

der Seite eines Mannes, der nem religiösen Glauben feind gegenüber steht, konnte ich nicht gütlich, wohl aber den großen Gefahren angelegt sein.

Nach diesen Worten verließ das Zimmer.

Einige Minuten später Emma vor ihrem Hausaltar betete. Ruhe und Seelenfrieden lagen über ihrem Angehichte gleich ihre Verlassenheit sie niedrückt, und der Himmel sich über ihr wölbt...

„Was haben Sie getan?“ sie bebend und schneubend, haben John abgewiesen, — haben unseren Hausfreund nicht, — Sie haben uns belächelt, Sie, — wer sind Sie? Für halten Sie sich? Sie ohne mögen und Obed, — Sie wies, — die herablassende Güte es, — Sie herablassende Güte es, — Sie herablassende Güte es, — Sie herablassende Güte es...

Nach dieser Entladung Grimmes verschwand das eben so rasch, wie es gekommen war.

Fortsetzung folgt.

John Russell bei Napoleon

Das interessanteste unter den interessanten Dokumenten, die die öffentlichen Memoiren der John Russell enthalten, ist der unbekannt e Bericht über den Aufenthalt Napoleons auf Elba, den John Russell, der späterer bedeutende Staatsmann, in den letzten Tagen des Jahres 1814 unter Russell zeichnete...

„Besten Abend um 8 Uhr,“ id Russell unterm 25. Dezember in sein Tagebuch, „ging ich nach Palast, um der Verabredung g Napoleon zu sehen. Nachdem ich ge Minuten im Vorzimmer gewarte, wurde ich durch den Grouet hergeführt und fand ich ein lein stehend in einem kleinen Kabinett einen grünen Franz und den Hut in der Hand; so er sehr ähnlich aus, wie ich den vielen Gemälden. Aber die Kleidung hatte ich doch von Portraits eine ganz falsche Vorstellung vom ihm erhalten. Er erschien klein, was zum Theil daher toß, er hier die Füße; Hände und sind ganz angehöllt und v Daburch sieht er ungeschickt aus, außerdem hat er anstatt der fürmerikanischen Züge, die ich erwartete, merkwürdiges Gesicht mit Vaden und foger einer Stülpnase, hat dunfelgraue Augen, die man einem Pferde bösarig nennen und die Form seines Mundes Verachtung und Hohn aus. Sein sich zu geben ist recht freundlich, scheint darauf berechnet, einen Vertraulichkeit einzunehmen; er schiel oder Lachen sind hier angeen Er thut eine Menge Fragen, ohne bestimmten Zweck und wieder sie oft, eine Gewohnheit, die er selbst sich während 15 Jahren Befehls angeeignet hat. Danon man wohl auch die Unwissenheit schreiben, die er mit einige W den gewöhnlichsten Thatsachen gen schien. Sagt jemand etwas ihm gefällig, so neigt er den Kopf und hört mit großem Vergnügen, indem er die Worte des anderen derholt; ist er mit der Antwort einverstanden, dann blüht er wie freudig fort und ändert das Thema Unterhaltung. Daraus könnte schließen, daß er Schmeichelei heilig war.“ Napoleon fragte John sogleich nach allem Möglichen nach seiner Familie, nach dem schenkel, das ihm sein Vater gegeben und nach vielen anderen Kleinigkeiten. Doch näherte sich die thronende Kaiser in seinem Amtsstuhle immer mehr den John, die ihn vor allem interessierten wollte der Besucher über die Situation ausforschen, die in der Befehlshaber in Paris herrschte, wolle über mangelhafte Beweise berichten, was zu dem großen Plane

der Seite eines Mannes, der meinem religiösen Glauben feindselig gegenüber steht, könnte ich niemals glücklich, wohl aber den größten Gefahren ausgesetzt sein.

Nach diesen Worten verließ sie das Zimmer. Einige Minuten später kniete Emma vor ihrem Hausaltar und betete. Ruhe und Seelenfrieden lagen über ihrem Angesicht. Obgleich ihre Verlassenheit sie niederdrückte, und der Himmel sich schwarz und düster über ihr wölbte, so wußte sie doch, daß über dem Gewölbe die Sonne der göttlichen Vergebung leuchtete.

Das rauche und heftige Öffnen der Tür unterbrach ihre Gebete und Betrachtungen. Die Kommerziantin trat ein, glühend vor Zorn. „Was haben Sie getan?“ rief sie beugend und schneidend. „Sie haben John abgewiesen. — Sie haben unseren Hausfreund beleidigt. — Sie haben uns beschimpft. Sie, — wer sind Sie? Für wen halten Sie sich? Sie, ohne Vermögen und Obdach. — Sie wagten es, die herablassende Güte eines reichen und angesehenen Mannes zu verachten? — Verlassen Sie dieses Haus. — packen Sie Ihre sieben Sachen zusammen und gehen Sie zu jenem, vor dem Sie beständig auf den Knien rutschen. — Sie hochmütige, verdrehte Versuchter!“

Nach dieser Entladung ihres Grimmes verschwand das Weib ebenso rasch, wie es gekommen war. Fortsetzung folgt.

John Russell bei Napoleon. Das interessanteste unter den vielen interessanten Dokumenten, die die verstorbenen Memoiren der Lady John Russell enthalten, ist der bisher unbekannt und Bericht über einen Besuch bei Napoleon auf Elba, den Lord John Russell, der spätere bedeutende Staatsmann, in den letzten Dezembertagen des Jahres 1814 unternahm.

Sticht in Vererbung stand, den er damals in seinem Geiste hin- und herwühlte und drei Monate später ausführte. Er fragte nach Lord Wellington, der damals in Paris war, und meinte, wie es ihm wohl dort gefalle. Als der Besucher entgegenkam, der „eiserne Herzog“ wurde eigentlich nur im Krigen seine Freundschaft erwöhnt: „Der Krieg ist ein großes Ziel. eine schöne Beschäftigung.“ Er wunderte sich, daß die Engländer gerade den Sieger von Waterloo nach Paris geschickt hätten: „Man liebt den Mann nicht, durch den man geschlagen worden ist.“

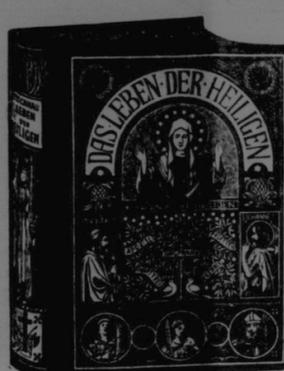
Zu Russell aus Florenz kam, erkundigte sich Napoleon nach den dortigen englischen Residenten; dieser Mann war für ihn von Bedeutung, weil er den Auftrag hatte, seine Korrespondenz und sein Verhalten auf Elba zu beobachten. Am wichtigsten aber war es dem Kaiser, möglichst viel über die Stimmung in Frankreich zu hören, wie man sich dort zu den Bourbonen und zu ihm stelle. „Wollte ich große Neugierde, nicht er jetzt mit Frankreich zu beschäftigen. Er fragte mich, ob ich in Florenz Engländer gesehen hätte, die aus Paris kamen, und als ich Lord Holland nannte, fragte er, was er von der Stellung der Bourbonen halte. Als ich darüber nur Salobres berichten konnte, war er entzückt.

Ein reisender Birkus führte unter seinen Hauptattraktionen einen funktreichen Elefanten an, der unter anderem auch Klavier spielen konnte. Als seine Nummer herankam, wurde er vor das Klavier hergeführt. Aber plötzlich drehte er sich um und stieß wehklagende Töne aus. Nach kurzer Besprechung mit dem Führer des Elefanten teilte der Birkusdirektor dem kranken Publikum mit, daß die Vorführung nur dann programmgemäß verlaufen könnte, wenn ein anderes Klavier zu beschaffen wäre. Das gemüthvolle Zehir habe in den Gelenktheilen die Stotzgabe seiner eigenen Mutter erkannt.

Vertraute Reugierde. „Was, Sie haben ihn wiedergeguckt, was ich nicht ausherte? Daß er mich an eine Giraffe erinnere, weil er den Hals so lang herausredet? Und was sagte er hierauf?“ — „Er sagte, Sie erinnerten ihn an einen Efel!“ — „Wie?“ — „Weil Sie einer sind — jagte er.“

Sonderbarer Vergleich. Einem Manne, der schon längere Zeit krank war, wurde für seinen ausgemergelten Körper ein Entschlaffer verordnet. Er fragte darum: „Derr Doktor, ist das nicht ein bisschen viel Senf für so wenig Fleisch?“

Prachtvolle Kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



Einh. zu Birschnau, Leben d. Heiligen.

Das Leben d. Heiligen Gottes

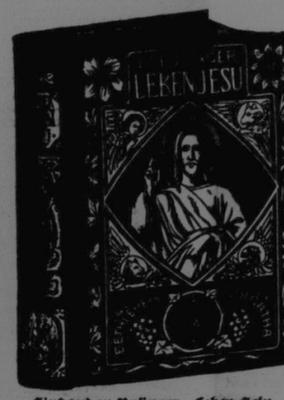
Otto Birschnau, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Rudigier, Bischofs von Linz und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Große illustrierte Ausgabe. Mit 7 Farbendruckbildern, farbigem Titel, Familien-Register und 330 Holzschnitten. 1016 Seiten, Format 8 1/2 bei 12 Zoll. 25. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. (Kostschnitt. Preis (Expreßkosten extra) 83.50

Die Glaubens- und Sittenlehre der katholischen Kirche

in ausführlichem Unterricht dargestellt und mit Schrift- und Bibelstellen, sowie mit Gleichnissen und Beispielen belegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von Dr. Hermann Hofius, Pfarrer und F. J. Brändle, Rektor. Mit Approbation und Empfehlung von neunundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Farbendruck-Titel, Familien-Register, zwei Farbendruckbildern, acht Einhaltsbildern und 180 Holzschnitten reich illustriert. 1068 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. (Kostschnitt. Preis (Expreßkosten extra) 83.50



Einh. zu Hofius, Glaubens- u. Sittenlehre



Einh. zu Bussinger, Leben Jesu.

Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus

und seiner jungfräul. Mutter Maria, zum Unterrichts und zur Erbauung für alle katholischen Familien und heilbegierigen Seelen im Sinne und Geiste des ehrw. Paters Martin von Cochem, dargestellt von L. C. Bussinger, Regens. Mit einer Einleitung von Sr. Gnaden, Dr. Karl Greith, Bischof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlung von siebenundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Chromolith. 18 neuen ganzseitigen Illustrationen, worunter 8 künstlerisch ausgeführte Chromolithographien und 575 Text-illustrationen. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. (Kostschnitt. Preis (Expreßkosten extra) 83.50

Maria und Joseph.

benorte und Verehrer Mariens. Von Vater Beat Rohner, O. S. B., Pfarrer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Fürstbischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreißig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Neueste Ausgabe mit neuen Chromolithographien und 740 Holzschnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. (Kostschnitt. Preis (Expreßkosten extra) 83.50

Maria und Joseph.

Das Leben der allerheiligsten Jungfrau und ihres glorreichen Bräutigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Mariaeorte und Verehrer Mariens. Von Vater Beat Rohner, O. S. B., Pfarrer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Fürstbischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreißig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Neueste Ausgabe mit neuen Chromolithographien und 740 Holzschnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. (Kostschnitt. Preis (Expreßkosten extra) 83.50



Einh. zu Rohner, Maria u. Joseph

Der „St. Peters Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an „St. Peters Bote“ Muenster, Sask.

Partial text from the left edge of the page, including words like 'ung', 'en, Kleidern', 'BOLDT.', 'Sie Ihre Bestimmungen', 'N. J. Meyers', 'ich', 'n ganz Canada', 'abnehmende Rabatt.', 'Bote', 'askatchewan.', 'Zugelassen'

Humoristisches.

Anzahl.
Bei den Unterredungen im Wägen-Platz hat sich ein Mann, der außerordentlich intelligent ist, sehr gut ausgedrückt. Er hat sich auch in den verschiedenen Fällen sehr gut ausgedrückt. Er hat sich auch in den verschiedenen Fällen sehr gut ausgedrückt.

Katzen.
Frau: "Ich habe meinem Mann hundert Katzen zum Geburtstag geschenkt."
Mann: "Was hast du damit gemacht?"
Frau: "Ich habe sie alle zum Fenster hinaus geworfen."

Einiger, der sich zu helfen weiß.
Kaufmann: "Sagen Sie mir bitte, wie man den Verkauf von Vorhängen am besten macht?"
Kaufmann: "Ich würde Ihnen empfehlen, die Vorhänge so zu verkaufen, wie Sie sind."

Ein Beispiel.
Professor (im Examen): "Was ist Petrus?"
Student: "Petrus ist ein Mann, der sich nicht selbst helfen kann."
Professor: "Richtig. Und was ist das Schicksal Petrus?"
Student: "Er ist gestorben."
Professor: "Gerade deshalb, Herr Professor, denn Petrus ist die Ursache aller Schicksale."

Erklärung.
"Was ist das hier — ein Bierkorn?"
"Nicht, das hier ist ein Bierkorn." *(Es folgen einige unverständliche Dialoge)*

Zwischen.
"Mit den Gemütskranken ist es doch eine eigene Sache. Ich habe mal einen Kranken um hundert Mark überredet. Von dem Tage an war eine Ruhe dabei. ... fünf Jahre hindurch — bis die Geschichte endlich verjährt war!"

Die Arbeit.
"Komm, arbeite, warum schleichst du so traurig aus?"
"Arbeiten macht mir keinen Spaß. Ich habe mir ein Geschäft gekauft, in dem ich arbeiten möchte."
"Du denkst schon so?"
"Ja, denn morgen anfangen!"

Der Stammbaum.
"Der dort sieht sich immer gleich an. Wenn es Mittwoch ist, bestellt er eine Schweinsbraten, Freitag ist er feiner, und wenn er zahlen will, hat er kein Geld."

Wohl möglich.
"Herr, das muß Sie doch recht angehen haben, daß Sie heute ein ganzes Stück abendbrannt ist?"
"Wann?"
"Vor einem Monat, aber es ist doch nicht möglich, daß Sie ein Monat lang abendbrannt ist?"

Unter jungen Frauen.
"Wie hat sich dein Mann nun verhalten, als du in Ehemacht rielst?"
"Ach, der Vorfall! Er hat mir den Halsbändel unter die Nase gehalten, den ich gerade hatte anbringen lassen, und da mußte ich schon zu mir kommen!"

Gelungen.
Schneidergehilfe: "Meister, soll ich dem Mediziner die Rechnung nach der Rechnung oder nach meiner Wohnung senden?"
Meister: "Unbedingt nach der Wohnung, denn in der Rechnung wäre sie einfach sofort im Papierkorb!"

Bekanntlich.
Meinen berühmten Glückwunsch, Herr Rath. Sie sind nun 50 Jahre im Dienst." — "Nicht ganz; es fehlen noch zehn Minuten!"

Des Einen Verlust, des Anderen Gewinn.
Zwei Nachbarn, ein Zimmermann und ein Wunderarzt, liefen bei dem Gelächter der Sternplode inselbst auf ihren Häusern, um zu sehen, was das Feuer sei. Als sie an den Ort kamen, fanden sie das Haus in voller Flamme. Der Zimmermann sagte: "Seht, Herr Nachbar, mein Weizen blüht schon!" Bei diesen Worten fiel er über einen Kauerstein und brach ein Bein. Der Wunderarzt erwiderte: "Und meiner ist schon reif!"

Drewrys Redwood Lager



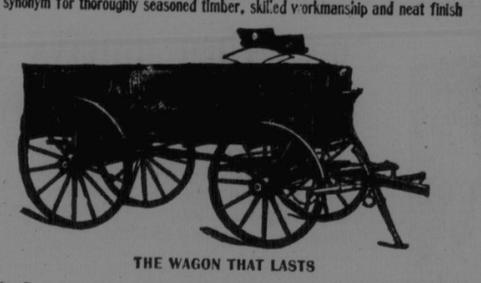
"Das schäumt wie Champagner"
ist das Musterbier, nach dem man anderes beurteilt. Stets das Gleiche: Echtheit garantiert; Geschmack der allerbeste; nur von Malz und Hopfen gebraut. Auf Lager bei allen hervorragenden Hotels im Westen.
Senden Sie Ihre Bestellungen an irgend eines unserer "Cold Storage Warehouses" in Regina, Saskatoon, Melville, Melfort, North Battleford, oder direkt an
E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.

Angebote

Verhegelte Angebote, an die Interessenten adressiert und mit dem Vermerk "Tenders for Sale of St. Bruno Church" versehen werden bis zum 20. Juni 1911 angenommen. Die Dimensionen sind 60x80 Fuß mit 4x21 Fuß. Die Mauer ist 7 Fuß hoch und 5 Fuß breit.
Jedes Angebot muß mit einem zertifizierten Scheck begleitet sein auf eine mit einem "Cheque" versehenen Bank zu dem Betrag von 10 Prozent der Summe des Angebotes, zahlbar an Rev. P. Christopherson, Bischofen des Bistums, welcher Summe die Angebote einreichende Personen oder Personen vorliegen werden, falls sie es wünschen, den Kontakt einzugehen, wenn dazu aufgefordert, oder falls sie unterlassen, die Kontrakte übernommene Arbeit zu erfüllen. Wenn das Angebot nicht angenommen wird, wird der Scheck zurückgegeben.
Das niedrigste oder irgend ein Angebot wird nicht notwendigerweise angenommen.

Das Patronat der St. Bruno Kirche
Bruno, Sask. L. S. 128.

ADAMS' STANDARD WAGON



A synonym for thoroughly seasoned timber, skilled workmanship and neat finish.
The boxes are constructed of the best southern box boards, iron banded and securely braced; extra heavy bottoms reinforced over the bolsters. Heavier than any other bottom made. Other special features are riveted wheels, patent end gate and patent truss skeins that add double the carrying capacity without additional weight. Made in all sizes and handled by the

COCKSHUTT PLOW COMPANY, LTD.
Also a complete line of lorries, heavy teaming gears, dump carts, stock racks and low wheel trucks. Catalogue and descriptive matter on application. Get full particulars from
Lindberg & Bonas, Muenster, Sask.

Es bezahlt sich, bei uns zu kaufen.

Eine Waggonladung Binder-Garn auf dem Wege.
Können Sie sich noch erinnern, wer das Bindergarn in den letzten Jahren am billigsten verkaufte?
Für sofortige Bestellung offerieren wir gegen Bar:
Deering Standard 500 Fuß Twine 8c per Pfund
Ramula 600 " 9c " "
Verkaufen Sie diese Dierte nicht!
Versuchen Sie unsere Läden, wenn Sie etwas gebrauchen, in Schnittwaren, Schuhen, Eisenwaren, Gewaren u. s. w.

Sie haben es nicht nötig, von einem Laden zum andern zu laufen, wenn Sie bei uns kaufen.
Wir haben **alles**, und zwar zu den rechten Preisen.
St. Gregor Mercantile Co.

Geschäftsmann!

Willst du dir 'ne Gunst erweisen, Mußt du fleißig "advertisen." Wirkfam ganz nach Noten Kannst du das im "Boten."

Achtung! Farmer!

Wenn Sie gleich bestellen, können wir Ihnen die beste Sorte Deering Standard Binder, 500 Fuß, zu 8 Cts. per Pfund bei der Lieferung verkaufen.
Deering Manilla Binder, 600 Fuß, zu 9 Cts. bei der Lieferung.
Deering "Vergil Twine", 650 Fuß, zu 10 Cts. bei der Lieferung.
Klasen Bros. Dana, Sask.

Neue Möbel

nach neuen Mustern und nach der neuesten Mode
Wenn Sie irgend ein Möbelstück auch ohne ein neues Preis anfragen wollen, so fragen Sie nach meinen ermäßigten Preisen für Schlafzimmer-Einrichtung, Kücheneinrichtung, Betten, Matratzen, Speisezimmerstühle, Stuben-, Toiletten-Kommoden, etc. etc.
Ein großer Vorrat von Teppichen jeder Art ist immer an Hand.
GEO. RITZ
HUMBOLDT, SASKATCHEWAN

HUMBOLDT Fleischergeschäft
Stets frische selbstgemachte Würstchen an Hand
Fettes Vieh zu Tagespreisen gekauft
John Schaeffer

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	73
" " 2	70
" " 3	65
" " 4	60
" " 5	55
" " 6	48
Rutter Weizen No. 1	40
Hafer, weißer No. 2	22
Gerste No. 3	39
Flachs No. 1	212
Patent	315
"Oran"	125
"Sport"	140
Kartoffeln	45
Butter	15
Eier	15

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	65
" " 2	62
" " 3	59
" " 4	55
" " 5	50
" " 6	47
Winterweizen No. 1	62
Hafer No. 2	36
" " 3	33
Gerste No. 3	70
Flachs No. 1	\$2.45
Kartoffeln	90
Wegh. Egoile Royal Household	\$2.10
" " Royal	\$2.70
" " Patent	\$2.55
" " Burton	\$2.90
" " Manitoba Strong Paters	\$2.30
" " XXXX	\$1.50
Alles per Sack von 98 Pfund	
Butter Creamery	25c
Dairy	19c
Bieh, Stiere, gute per Pfd.	44c
" " Kühe	44c
" " baldlebende Kühe	08c
" " Hälfer	06
" " Schafe	05
" " Schweine 125 - 250 Pf.	07

Agenten für den St. Peter's Bote.
Anton Hackl
Localagenten:
P. Rudolph, Humboldt.
P. Adolphson, Sulda u. Wilton.
P. Matthias, Coesfeld.
P. Benedikt, Hoods, St. Martindale u. St. Benedict.
P. Christopherson, Bruno, Dana, Spalding und Beauchamp.
P. Bernard, Watson, Engelfeld und St. Oswald.
P. Bouffay, Dead Moose Lake, Pilgor und Carmel.
P. Leo, St. Gregor u. St. Gertrud.
Philipp Hoffmann, Annaham.
Geo. F. Gerwing, Leonore Lake.
Seraphim Schneider, Coblenz und Umgebung.
Jof. Ottenbreit, Obeffa, Sask.
Jof. Zelinski, Regina, Sask.
Peter Schwarz, Berlin Ont.
Jof. Berge, Waterloo, Ont.
B. Veingebauer, Formosa, Ontario.
Nic. Schwarz, Diemerton, Ont.
David Farney, Mildmay, Ont.
Nic. Long, Chepshaw, Ont.
Gos. Robfinger, Walkerton, Ont.
P. Jansen, Armstrong, B.C.

Unser gänzlicher Vorrat

von Frühjahrs- und Sommerwaren steht Ihnen jetzt zur Verfügung.
Wir haben alles, was Sie brauchen in:
Schuhen und Stiefeln, Herren- und Knabenkleidern, Damen Haberdashery, Männer-Ausstattungen, Groceries, usw., usw.
Es bereitet uns Freude, Ihnen unseren Vorrat zu zeigen. Bitte, sprechen Sie vor.
WADDELL & CO.
Humboldt - - - Sask.

Wir vergrößern Ihre Photographie frei, wenn Sie \$20.00 wert Waren für bar kaufen.
Erlundigen Sie sich bei uns.

Land! Land!

Jetzt ist die Zeit, Land zu kaufen in der St. Peter's Kolonie!
Wir haben einige der auserlesensten Stücke Landes zu verkaufen zu Preisen, die jedem passen.
Wilde und verbesserte Ländereien gekauft und verkauft.
Lassen Sie Ihr Land durch uns verkaufen.
Wegen Anleihen und Versicherungen irgend welcher Art sprechen Sie vor bei
PILLA & LINDBERG
MUENSTER - - - SASK.

The Rink-Toma Land Co.

Wir kaufen und verkaufen Farm-Land und tauschen Farm-Land gegen Stadt-Gebäude.
Jeder Deutsche soll sich wenden an die
Rink-Toma Land Co.
REGINA - - - SASK.

Verboten!

auf der Westhälfte von S. 35, T. 38, R. 22 Vieh zu hüten und Heu zu machen.
John W. Walz
Dead Moose Lake, Sask.

Schuh- und Sattlergeschäft.

Ich habe hier in Dana ein Schuh-modern- und Sattler-Geschäft eröffnet. Reparatur von Pferde-Geschirren und Schuhen eine Spezialität.
John Droschke

Zu verkaufen

gegen Erntebeschuldung die Korshälfte von Sektion 28, T. 87, R. 20 westlich vom 2. N. St. Gregor, Sask. Ebenso das Süd-westviertel von Sektion 10 im gleichen Township. Man frage an bei
Nick Meyer
Melfort, Sask., u. c. w.

Gliedwünsche

Gliedwünsche laufen beständig ein von denen die mit uns Handel treiben
Hochw. sagt: "Ihr Artikel bereiten mir große Freude."
Ferner: "Die Gegenstände welche ich von Ihnen laufe, sind erstklassig."
W. C. Blatz & Sohn
Bersorger von vollständigen Sattlergeräten u. s. w.
123 Church St. Toronto

St. Peter's Bote,
die größte deutsche katholische Zeitung in Kanada, erscheint jeden Donnerstag in Münster, Sask., und kostet bei Vorauszahlung:
für Kanada . . . \$1.00
für andere Länder . . . \$1.50
Anmeldungen werden berechnet zu 50 Cents pro Joll empfangend für die erste Einrückung, 25 Cents pro Joll für nachfolgende Einrückungen.
Zufälligen werden zu 10 Cents pro Zeile wöchentlich berechnet.
Geschäftsangelegenheiten werden zu \$1.00 pro Joll für 4 Inserationen, oder \$10.00 pro Joll jährlich berechnet. Rabatt bei großen Anträgen gewährt.
Jede nach Ansicht der Herausgeber für eine erfolgreiche katholische Familienzeitung unpassende Anzeigen wird unbedingt zurückgewiesen.
Man adressiere alle Briefe u. s. w. an
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

Mus Canada.

Die Nachricht, daß der hochw. Hr. N. Sinnott zum Bischof von Regina ernannt worden sei, hat sich als Gründung herausgestellt. Letzte Woche wurde das neue General-Hospital zu Regina, welches mit einem Kostenaufwande von mehr als \$100,000 errichtet worden ist, feierlich eröffnet. Es ist kaum vorhanden für 125 Patienten. Selbstverständlich ist das Hospital eine städtische Anstalt.
Bei deutsche Familien aus Kuyland kamen letzte Woche in Regina an und begaben sich sofort zu ihren bereits im Lande anässigen Freunden.

Im Monat Mai dieses Jahres produzierten die Regierungs-Butterfabriken in der Provinz 74,000 Pfund während des ganzen Jahres 1907.

Am 5. Juni ertranken beim Baden in einem Teiche unweit Prince Albert der 16 Jahre alte Harry Binters und der 14 Jahre alte Thor Helgeisen.

Alberta.

Die Canadian Pacific Company hat den Kontrakt für eine neue Zweiglinie in Alberta vergeben. Es handelt sich um eine 40 Meilen lange Linie, die sich zwischen Medicine Hat und Calgary nicht weit von der Station Bassano abzweigen und durch einen Distrikt gehen soll, wo sich in diesem Jahre viel Anlieber niedergelassen haben. Die neue Linie wird Verbindung mit der kirchlich erbauten Strecke erhalten, die nördlich von Langdon an der Hauptlinie und dann in östlicher Richtung nach Standard läuft, sobald die neue Bahn das Quadrat vollenden wird. Das meiste Land des zu durchzuführenden Distriktes ist von der Canadian Pacific Bahngesellschaft mit dem Versprechen an die Anlieber verkauft worden, daß die Bahn sofort gebaut werden würde.

Manitoba.

Im Monat April 1911 kamen 51,680 Anlieber nach Canada, gegen 48,132 für den gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Zahl der aus den Vereinigten Staaten kommenden betrug 16,397, gegen 20,363 im April 1910.

Am 4. Juni traf der zum Nachfolger Dr. Schwegels ernannte E. und E. österrichisch-ungarische Konsul für West-Canada, Herr Nicolaus de Zurzyfowski, in Winnipeg ein und die Geschäfte des Konsulats von Herrn Nicolson Lutas übernommen, der nach Montreal zurückkehrt, um die Generalversammlung der Abwesenheit des Herrn Generalkonsuls u. Hann, der einen sechsmonatigen Urlaub antritt, zu übernehmen. Herr de Zurzyfowski, der einer alten polnischen Adelsfamilie entstammt, war bisher Sekretär der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft in Montenegro. Er ist unverheiratet und Leutnant der Reserve.

Während des Monats Mai erreichte der Wert der neu zu errichtenden 652 Gebäude in Winnipeg, für welche städtische Bauereignisse ausgestellt wurden, die Summe von 2,229,480 Dollars. Dieser Betrag übersteigt den bisherigen im Mai 1910 um 125,000 Dollars.